

Inhalt

Einstellung: Arbeiten am Auto 6
 Ein Halbes Jahr stellt sich vor 7
 Rechte und Pflichten bei Kauf und Reparatur 9
 In der Werkstatt 10
 Lernen Sie Ihr Auto kennen 12

Modell: Octavia II. Generation 14
 Auf Achtung! Erfolgsmotiv 20
 Höher Ranking in der Preiskategorie 21
 Vier Ausstattungsstufen 22
 Sicherheit ohne groß geschrien 23
 Extrastatische Dimensionen 25
 Tradition und bester Anspruch 27
 Octavia Top 28
 Geschichte des Coupé in Überblick 29
 Modellpflege des Octavia von 1997 bis 2004 30

Grundlagen: Reparatur, Wartung, Pflege 38
 Motorwerkstatt und Werkstatt 39
 Die richtige Ausstattung 40
 Was der Mechaniker beachten muss 41
 Vorsicht bei der Arbeit: Gefahrenstoffe 42
 Werkzeitleist durch Fahrzeugpflege 43
 Pflege des Innenraums 44
 Fortgabe Außenwände 45
 Putzen und wachsen 46
 Glas- und Lederpflege 47
 Kleine Lackreparatur benötigen 48
 Wie durch den Winter 49
 Wasserschutz 50
 Klimatechnikteile wechseln 51
 Die richtige Winterreifen 52
 Schneeketten anlegen 53
 Dachschnee pflegen 54
 Winterreifen wechseln 55
 Heizung/Lüftung prüfen, Ventile/Filter wechseln 56
 Frostschutz selbstbestimmen 57
 Scheibenwischer und Wachsfilme prüfen 58
 Besser machen: Heizungen und Elektroventile
 -wartung nachlesen, Startbatterien testen 59
 Checkliste: Ti für den Winter 61
 Große Fahrt in den Urlaub 62
 Vorbereitung auf die Reise: Einreise 63
 Klima-Anlage einstellen 65

Besser machen: Antriebsübertragung nachlesen 66
 Checkliste: Ti und nach großen Fahrten 67
 kleine Schäden und Pannen 68
 Fehlführung richtig beheben und aufpassen 69
 Fehlführung abschleppen 70
 Kälteversicherung 71
 Startbatterie mit Kabel und Mittelbremse 72
 Notrufservice gründlich prüfen 73
 Elektrik in Schulungsprozess 74

Fahrwerk:
Achsen, Servolenkung, Räder 84
 Wissenswertes 85
 Vorderachse, Einlenken, Rollgering 86
 Eingabe der Lenkungsweite 88
 Einstellparameter Servolenkung 89
 Abfederung bei ESP/ESC 90
 Kraftverteilung, Rollen, Rollmoment 91
 Prüfungen und Reparatur 92
 Rollmoment, Rollüberhang, Lagerlauf 93
 Geländewagen, Allradantrieb, Lenksäule-Einstellung 94
 Sprunghöhe- und Sprunghöhezeit messen 95
 Startbatterie prüfen: Notstrom-Alarm 96
 Räder und Reifenprofile immer ablesen 97
 Besser machen: Fahrwerksteile, Teilfertigen 98
 Einstellparameter Servolenkung, Fahrwerk 99

Brandschutz:
Zurückbau-Brände und ESP 100
 Wissenswertes 101
 Positionierung und Notrufsystem 102
 Octavia-Brände in Theorie 103
 Brandschutzplan, ABS, ESP 104
 Prüfungen und Reparaturen 105
 Brandmelder, Brandmelder, Brand-
 und Rauchmelderwechsel prüfen 106
 Brandmelder prüfen/wartung, Anlage
 ersetzen 107
 Brandmelder - arbeiten und - sind ausbauen 108
 Handfeuerlöscher, Brandmelder ausbauen 109
 Besser machen: Dachfenster prüfen, Rauchwarn-
 -erlöser ersetzen 110
 Einstellparameter Brandschutz 111

Fahrzeugaufbau:
Stabilität, Komfort, Kommunikation 108
 Wissenswertes zur Kommunikation 109
 Höher Maß an Sicherheit 110
 Langzeit-Kommunikation 111
 Dämpfer und Abfederung 112



Prüfungen und Reparaturen an der Karosserie	
Spalt-Papiermatten prüfen und einbauen	114
Prüfen: Wasserlecks, Schüttdach, Staubbild	115
Gewächshausfenster, Abdeckungen ausbauen	116
Nichtblechtafel und Bildergitter ausbauen	119
Beifahrersitz, Kfz-Beckenschale, Luftlager	122
Capas und Türen ausbauen	125
Besser machen: Anhängerkupplung, Abfall- schütze ersetzen, ZF 6 Scheiben ersetzen	128
Wasserpumpen zum Innenraum	
Einbau und hoher Grad an Sicherheit	130
Prüfungen und Reparaturen im Innenraum	
Verkleidung und Beige	132
Innenverkleidung ausbauen und reparieren (Stoffs)	134
Innenverkleidung einbauen	135
Luftverleiher und Klimafiltereinheit ausbauen	137
Einsteigebänke und Positionieren aufbauen	139
Coffin-Beheizendes, Brillengläser ausbauen	139
Tür- und Kappenverkleidungen ausbauen	140
Handstößkappen und Kopfstützen ausbauen	141
Risse, Polster und Leder	142
Handbremse ausbauen	143
Interieurbeleuchtung: Frontscheibe, Verkleidung	144
Wasserpumpen im Kraftfahrzeug	
und Motordruck	
Kultur und Temperaturregelung des Ölkreis	145
Prüfungen/Reparaturen am Motorschleppsystem	
Seilzüge und CO-Flüster ausbauen	145
Leitungen, Nenn, Handsteuerung ausbauen	150
Fahrerassistenzsysteme	
Licht, Wischer, Instrumente	152
Wasserpumpen	
Wasserpumpe Desmodromsystem C&M	153
Wasserpumpe: Belüftung, Anlassen, Lichtmaschine	154
Spezialprüfung: Lichttechnik für schwere Scheiben	155
Spezialwerkzeug: Funktionen der Anlage	156
Wichtig: Gewinnschlüssel, Bolzen, Schrauben, Keil	157
Prüfungen und Reparaturen	
Wasserpumpe: Nachprüfung und richtige Befestigung	158
Wasserpumpe: Standort und Lebensdauer	159
Wasserpumpe: Ablassen, ausbauen, Infos, prüfen	160
Wasserpumpe: Einbauen	161
Spezialprüfung ausbauen, Kolbenringe prüfen	162
Schlechte prüfen, Lampen wechseln	163
Schlechte prüfen: einbauen, ersetzen	165
Heckleuchte: Lampenröhre, Lampen ausbauen	167
Schlechte prüfen: Einbau, Dübel ausbauen	168
Schlechte prüfen: Motoren ausbauen	170
Einbauen für Schein- und Sicherungen	171

Einbauen: ausbauen	172
Spezialprüfung prüfen	172
Einbauen: ausbauen	173
Besser machen: Spezialwerkung in Scheiben, Geweberückführung herstellen, Spezialprüfung prüfen	173
Spezialprüfung prüfen	174
Spezialprüfung prüfen: Lichtmaschine, Anlasser, Nippel, Nennwert, Nockenlage	174

Antrieb

Motor, Öl, Kühlung, Getriebe	178
Wasserpumpen	
Motoren: Drehmomentprüfer PD und TD	179
Die Wasserpumpen	180
Die Wasserpumpen	182
Schlechte prüfen: Ölstand, Ölfilter, Öldruck	185
Das Ölstand	188
Ölstand: Ölstand und großer Ölstand	187
Das Ölstand	188
Motorenprüfung: Die Wasserpumpe	189
PD- und TD-Bewertung, Bewerten	190
Einbau, Gewinnschlüssel, Einprägung	190
Nockenlage und Ölstand	191
Drehung, Verbesserung, Drehmoment	191
Einbauen und Einbauen	191
Algenwasser: Aufbau der Wasserpumpe	197
Einbauprüfung: Einbau, Getriebe,	
Algenwasser	198
Prüfungen und Reparaturen	
Ölstand und Ölstand prüfen, Ölfilter wechseln	199
Motorenprüfung ausbauen, Nachprüfung	200
Luftmaschine: Einbau	201
Motorenprüfung: ausbauen	201
Einbauen, Einbauen, Einbauen ausbauen	201
Einbauen ausbauen, Einbauen prüfen	207
Einbauen prüfen, ein- und ausbauen	208
Einbauen prüfen: Einbauen prüfen	209
Algenwasser prüfen, Algenwasser ersetzen	210
Besser machen: Automatische Licht prüfen, Thermosensoren prüfen, Keramik-Einbauen	211
Spezialprüfung prüfen: Motor, Getriebe, Einbauprüfung	212

Technische Daten

Einbauen und Leistungsangaben	214
Wartungsplan	
Wartungsplan nach Herstellerwunsch	222
Technische Daten	
Fahrtgerichte rund um die Uhr	224
Spezielle Begriffe beim Octavia	245

Octavia in II. Generation

Obwohl er auf der Golf-Plattform PQ35 basiert und sich mit über dem Radstand von 2,58 Metern stellt, liegt die Skoda Octavia II mit 4,57 Metern deutlich über der Kompaktklassen-Mittel. Von Abstrichen in 10.200 bis Zentralverriegelung per Fernbedienung zum Öffnen.



Zwölf Jahre Modellgeschichte

Der Skoda Octavia wurde erstmals 1988 vorgestellt. Er ist das erste Modell der Marke, das die Fahrer aus dem Volkswagen-Konzern nutzt und Technologien mit weiteren Fahrzeugen von VW teilt. Der Octavia wurde zum Symbol einer großstädtischen Erneuerung des gesamten Unternehmens und zum Grundstein für die Weiterentwicklung von Abszissa und Insigne der Marke Skoda. Das Fahrzeug wurde mit Premieren und Multimedien von Fachpresse und Öffentlichkeit hervorragend aufgenommen.

Auf Anhieb erfolgreich

Im 2004 präsentierte neue Generation des Octavia gewann wiederum gleich im ersten Jahr den Respekt von Fachleuten und eine große Popularität unter den Kunden. Konstruktiv überzeugende Verkaufsergebnisse sprechen für die Qualität auch des Octavia II. Das Fahrzeug verkauft sich nicht nur auf dem heimischen tschechischen Markt und in Osteuropa hervorragend und weit besser, als von Skoda erwartet, sondern auch auf dem neuen Exportmarkt in Westeuropa. Zusätzliche positive Reaktionen brachte der Octavia Combi. Sein Verkaufserfolg für die meisten europäischen Länder war Anfang 2005, inzwischen ist der Combi die mit großem Abstand am meisten verkaufte Octavia-Version. Ein ganz besonderes Highlight war

dann auch der Skoda Octavia (Edition 100) eine limitierte Sonderausgabe des Jahres 2005 zum 100-jährigen Jubiläum der Automobilproduktion durch die Skoda-Werke.

2005 war mit dem Octavia erstmals ein Skoda das meistverkaufte Importauto in Deutschland und beachtet mit 51.015 Zulassungen das bisher beste Ergebnis eines ausländischen Mittelklasse-PKW. Von 2004 bis 2008 blieb der Octavia das Importauto Nummer 1. Seine Verkaufserfolge stiegen über die von Opel Vectra und Ford Mondeo zusammen. Im 2007 war das Fahrzeug als Combi, Limousine und Modellvariante Scout mit 107.402 Einheiten das von Skoda Auto meistverkaufte Modell. Das war ein Zuwachs von mehr als 10% gegenüber dem Jahr davor. Seine Beliebtheit erweist sich übrigens auch der Octavia Tour, das mit Überarbeitungen weiter verbesserte Freizeitempfehlung von Octavia Limousine und Combi.

Leistungstarke Motoren

Für den Skoda Octavia stehen ab 2008 sieben Benzin- und drei Dieselmotoren zur Wahl. Ihre Hubraum- und Leistungsparade deckt eine breite Palette von Kleinst- bis Mittelmotoren und -maschinen ab. Der Motor ist stets von gut eingetaktet. Mit Ausnahme der Kleinhubraum-Modelle haben alle Modelle Vorderradtrieb. Für die Benzin- werden neben drei Motoren mit klassischer zylinderreihiger Kurbeltriebsanordnung MP



Limousine und Combi Die neue Generation des Octavia gewann gleich nach Premieren den Respekt der Fachleute und große Popularität unter den Kunden. Limousine und etwas später an der Markt gebrachte Combi knüpfen damit an den Erfolg ihrer Vorgänger an. Die RS-Modelle im Bild warten ebenfalls mit «Race Blue» und «Combi» auf.

(1,4 MPi16 sowie 59 kW und 1,8 MPi16 8V) von Triebwerke mit Dreieinspritzung (TSE) angetrieben, bei denen der Kraftstoff unmittelbar in das Venturirohr eingespritzt wird. 1,4 PSE16 8V 1,8 PSE16 8V, der Turbomotor 1,8 TSE118 8V sowie für die sportlichen Alfa-Autofahrer von 2004 der 2,0 TPO114T 8V. Alle Benzinmotoren erfüllen die strengen gesetzlichen Abgas-Anforderungen nach EU 4-Norm. Sie verfügen über einen oder zwei Drei-Wege-Katalysatoren mit Lambda-Sonden. Der 130 kW Motor wird sogar mit drei Katalysatoren (Kauptakt und zwei Vorlaufkatalysatoren) ausgestattet, ergänzt durch drei Diagnose- und zwei Steuerungs-Lambda-Sonden.

Die drei TSE Motoren arbeiten mit Kraftstoff-Direkteinspritzung und Frische-Luft-System. Diese Technik gewährleistet Spritzstabilität, Durchgangsfähigkeit und Sparsamkeit, die Laufkultur allerdings lässt im Vergleich zu Common-Rail-Dieseln etwas zu wünschen übrig. Die seit Modelljahr 2004 eingesetzten 1,4- und 2,0 Liter-Dieseln liefern 77 bzw. 100 kW Leistung, der seit 2005 im RS verbauten 2,0-Liter-Dieseln liefert 125 kW.

Ein besonderer Vorteil der modernen Triebwerke im Savoia Octavia besteht in den flexiblen Wartungsintervallen (MIV), die von der jeweiligen Beanspruchung

des Fahrers abhängen. Unter günstigen Betriebsbedingungen kann der Ölwechsel-Abstand 30.000 km oder maximal zwei Jahre betragen.

Alle Motorisierungen werden universell mit 5- oder 6-Gang-Handelschaltgeräten kombiniert. Für Motoren ab 76 kW Leistung ist auf Wunsch eine 6-Gang-Automatik verfügbar. Sie besteht für Otto-Motoren aus einem klassisch konstruierten Automatikgetriebe mit hydro-mechanischem Drehmomentwandler.

130G, RS und Editione 100

Für die Diesel-Modelle wird das einstufige (2SG) Getriebe angeboten. Dieses Doppelkupplungs-Schalt-Getriebe kombiniert das stufenlose Einstellerelement mit dem Wirkungsgrad eines von Hand geschalteten Getriebes.

Was keine VW-Konkurrenzler darf der verborgene OTL in der bei den Savoia-Peak der sportlich ausgelegte RS. Der ganz neue Motor 2,0 TPO verleiht dem Octavia RS eine außerordentliche Dynamik. Dieser Turbomotor mit Benzindirekteinspritzung tritt mit einem flüchtigen Drehmoment von 280 Nm im Drehmomentbereich von 1800 bis 5000 U/min an. Mit der Beschleunigung der



Einige Der Octavia ist als Limousine und Coupé ein schickes Auto. 2004 führte ihn eine Jury in Italien zum weltweit schönsten Mittelklasse-Fahrzeug des Jahres.



haben schnellste und leistungsreichste Leistungen der Motor-Skala in T.2 (Limousine) bzw. T.3 (Combi) Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 180 bzw. 176 km/h.

Der Motor 100 ist mit den Motorleistungen 1,0 FI/75 kW; 1,0 FI/81 kW; 1,3 TDI/55 kW und 1,3 TDI/70 kW zu haben. Alle Ausföhrungen sind jeweils mit klassischem Schutzprofil oder mit Automatik verfügbar.

Unverwechselbar Skoda

Der internationaler Tabelle zeigt eine «Ranking» des neuen Octavia in der Publikumsmeinung. Generell wird der neue Octavian in starkem Maße als besten eingestuft und eindeutig vor Motor Skoda geföhrt empfunden. Limousine und Combi werden jetzt auch dynamischer und überlegen durch ihre Größe und gleichzeitig attraktive Erscheinung. Die Frontpartie wird von eindeutig zuzuschreiben Bildergut mit einem so bei im Auge fallendes Chromstreifen, dem vertikalen Rippen und dem großen skodischen Skoda Logo dominiert. Ein weiteres charakteristisches Designmerkmal sind die Linienverläufe auf der Motorhaube. Im Verlauf

Zeichnungsschlüssel:

Octavia II Combi	80%
Octavia II Limousine	78%

Beiföhrtmerkmale der Ausstattungspakete:

- Antenne
- Elegance
- RS beim Octavia II Combi
- Sonderausstattungen
- Sport beim Octavia II Combi

Beiföhrtmerkmale der gewöhnten Motorleistungen:

Octavia II Combi	Octavia II Limousine
1,8 Liter TDI / 85 kW	1,8 Liter MPI / 75 kW
1,8 Liter TDI / 77 kW	1,8 Liter TDI / 77 kW
1,8 Liter MPI / 75 kW	1,8 Liter FI / 85 kW
2,0 Liter FI / 104 kW	2,0 Liter TDI / 94 kW
Octavia II RS Combi	1,8 Liter MPI / 85 kW
2,0 Liter TDI / 102 kW	

Quelle: Marktstudie Eurostat/IMM (International Market Monitor)



Komfort Ein großzügiges Platzangebot im Octavia II ermöhnt entspanntes Sitzen für Personen bis 1,90 Meter Körpergröße mit allen notwendigen Einstellmöglichkeiten an Ellbogen oder Knieen. Nicht nur dank der Combi-Lösung (zusätzlicher Stützpunkt) und Limousine gleichermaßen von vielen Klappen (variabler 1,8-Liter-TDI mit 105 PS) und Pumpe-Öl-Technik unter der Haube, reicht die Fahrleistung selbst vollstündig völlig aus bei moderater 6,2 l/100 km Kraftstoffverbrauch. Das straff geföhrt, abgesenkte Fahrwerk vermeidet auch auf welligen Fahrbahnen unangenehme Schwingungen.

von Lego und Kinneprill V-Körp nach außen mit dem Fährerlag eine Anmutung von Zurechtgelegt und Stabilität verliehen.

Wier Ausstattungsstufen

Zur Octavia-Familie gehören in den Werten von Skoda Auto inzwischen vier äußerst potente Modelle. Das sind der transportgewähige Combi, die komfortable Limousine, die kraftspottisches RS-Versien von Limousine oder Combi sowie der Allrad-Combi 4x4 (quattro). Als jüngster Ableger der Klasse debütierte im Frühjahr 2007 der Octavia Scout. Die Fahrzeuge der Octavia-Familie werden in den vier Ausstattungsvarianten Classic, Ambition, Elegance und L&K angeboten.

Besetzt in der Bestversion **Classic** haben die für Europa gezeigten Wagen zwei Front- und zwei Seitenairbags vorne, abschaltbares Seitenairbag sowie Airbäcksystem ABS mit Bremsassistent, ESP und ASR, Sicherheitsmann an allen Rädern und Zentralverriegelung. Ferner verfügen sie über einen drehen Designtur-Sicherheitsgurt System, über höhenverstellbaren Fahrersitz, verstellbaren Lenkrad und beide Kindersitzverankerungen auf dem Rückbank.

Die **Ambition**-Version der Octavia bietet zusätzlich elektrische Fensterheber vorne, elektrisch verstellbare und beheizbare Außenspiegel, Servotrommel mit Motorbremse sowie zentrale Schließung.

Der Octavia **Elegance** bietet darüber hinaus unter anderem die Klimaanlage mit automatischer Be-

gung, eine Ambo-Box zwischen dem Vorderrad mit einstellbarer Fahrhöhe, Seitenblendenverkleidung sowie Zentralverriegelung mit Fernbedienung und Key-System.

Herausragendes Beispiel bietet Skoda Auto beim Octavia mit der höchsten Ausstattungsstufe **L&K & Element**. Besetzt nach den Unternehmungsgründen, die ab 1994 in Skoda Modelle umfasst, hat, kann darauf auch Motorräder und 1988 schließlich Automobile bestellbar (siehe Historie), verleiht diese Version eine exquisite Materialwahl mit bester Verarbeitung und größtmöglicher Technik. Im Art Deco-Stil gestaltete Pakette in den vordere, Kofferraum kennzeichnen diese Modellvariante.

Zur Spitzenausstattung **L&K & Element** gehören potente 17-Zoll-Leichtmetallräder Sportak, ein poliertes Auspuff-Doppelmündler und Edelstahl-Verkleidungen mit dem Nameninschriftung der Unternehmungsgründe auf dem vordere Türschweller. Die L&K-Versionen verfügen über Kopflampe und aktive Kopflampen, ESP mit HSC (Berganfahrassistent), Reckenblendenverkleidung mit Light Assistenz, elektronisch gesteuerte Zweizonen-Klimaanlage Climatronic, Radio mit 6-fach CD-Wechseler und MP3-Wiedergabe, Verkehrsvermeidung CME 1 und Interserver Verkehrsvermeidung mit elektronisch verstellbaren Fahrersitz.



Mitnehmer-Station Im 5-Türiger Variant mit Zurechtgelegt und Stabilität des Fahrzeug von Ausdruck bringen.



Nach ein Jahrzehnt L&K-Ausstattung verleiht exquisite Materialwahl, bester Verarbeitung und Skoda-Technik.

Dynamik in Forschung und Technik

Die Qualität der entwickelten Automotoren hat sich in zweifacher Hinsicht nachweislich verbessert. Weltweit verkaufte Skoda Autos im 2007 insgesamt 600.000 Fahrzeuge. Das entspricht einem Zuwachs von 14,4% gegenüber 2006 und ist das beste Verkaufsergebnis in der Unternehmensgeschichte.

Der entscheidende Aufbruch der Marke Skoda hängt eng mit der gewaltigen Dynamik von Forschung und Technologie im Unternehmen zusammen. Die »Technische Entwicklung« von Skoda Auto in Mladá Boleslav ist heute das wichtigste Entwicklungszentrum des VW-Konzerns. 11 Mio. Euro werden derzeit in dessen Erweiterung investiert.

Für Skoda Auto wird ein ganz neues Technologiestrategiewerkzeug gebaut. Im Entwicklungsbereich von Skoda können neueste Verfahren zum Einsatz, mit denen die Entwicklungsprozesse deutlich verkürzt und optimiert wird. Das betrifft vor allem das Design, aber auch die Arbeiten an der Kognitivität oder den Kosten verändernden Ausstattungen.

Erster Skoda mit neuestem Navigator

Der Octavia übersteigt beispielsweise eine Vierteltonne mit seiner neuen High-Tech-Infotainmentanlage.



Gedächtnisfunktion Der Octavia Combi macht auch beim Blick auf die Heckklappe eine gute Figur.

Es ist der erste Skoda mit »Columbus«, einem Navigationsystem der jüngsten Generation, das mit Touch-Screen-Technik und eingebauter Fernparkhilfe ausgestattet ist. Schnellplatz und Befehlsgegenstände sind besterfalls!

Als Speichermedium nutzt Columbus, was die Anlage »flexibel« abgeleitet wird, eine DVD, die in zwei Versionen für West- und für Osteuropa erhältlich ist. Das System arbeitet mit 30-Gigabyte Festplatte.

Von diesem riesigen Speicherplatz sind 10 GB den Navigationsdaten vorbehalten, 20 GB stehen für Musikdateien im MP3-Format zur Verfügung. Ein Auslöser im Jumbo des gesamten Adressbuchs zwischen dem Vorwissen erlaubt die Anschläge von mehreren Codes. 30-Karten lassen sich über einen Kartenleser aufrufen.

Sicherheit ganz groß geschrieben

Der Octavia bietet ein Höchstmaß an passiver Sicherheit. Er übertrifft sowohl alle gesetzlichen Anforderungen als auch die von Skoda selbst gestellten hohen Standards der Marke und erfüllt darüber hinaus die Kriterien von Verbraucherverbänden anderer Präferenzmärkten.

Die stabile Fahrgastzelle bietet den Insassen einen größtmöglichen Überlebensraum, weil sie mit propo-



Gedächtnisfunktion Bei ungeklappten Rücksitzen lässt sich ohne Mühe ein Mountainbike in ganzer Länge verstauen.

ein verformbares Knautzzonelement vorne und hinten ausgestattet ist. Die hohe Verformungseigenschaft, die selbst bei einer auch herkömmlichen Fahrgeschwindigkeit besteht, bewirkt unter anderem durch Verformung hochfester Metalle ein erhöhtes Verformungsvermögen.

Als Schutzsysteme sorgen großformatige Fahrer- und Beifahrersicherheitsbelegsitze sowie Seitenbelegsitze an den Vordersitzen für Sicherheit. Als Seitenausstattung stehen Kopfstütze zur Verfügung. Auf Wunsch wird der Fahrer auch mit aktiven Kopfstützen auf dem Motorantrieb ausgestattet. Die Insassen werden darüber hinaus durch weitere wichtige Sicherheitsmaßnahmen und konstruktive Maßnahmen geschützt:

- Der Motor ist ausgelegt, dass er sich bei einer starken Deformation nicht zu stark unter dem Fußgängerraum verformt.
- Die Pedale sind so bei einem Aufprall auf Seite und hinters so das Risiko von Fuß- und Beinverletzungen der Fahrer.
- Einbau des Rollüberrollschutzes, der bei einem Unfall Verletzungen verursachen können, beispielsweise die Armaturentafel, der Bereich der Armaturentafel unter dem Lenker oder die B-Säule, werden aus weichen, verformbaren Materialien gefertigt.



Navigation Der Astra G noch immer gebaut als Astra Tour, heute mit e-Nassau bereits ein modernes Navi System.

• Im Kofferraum kann die Leuchte an Ösen gesteuert werden.

• Die Wandblechablage wird bei einer Motorisierung automatisch zur Fixierung des nachfolgenden Verkehrs aktiviert.

• Auch beim Aussteigen der Abgabe wird der Wandblech aktiviert.

• Außerdem schützt die Automatik die Insassenbelegungen vor, verringert die Türen und unterstützt die Erhaltungsfahrer.

Erweiterte Dimensionen

Für ein Auto seiner Klasse hat der Astra G besondere Dimensionen. Die Fahrzeugbreite ist auf der im Fahrzeug-Konzept für die Großpersonen (G) entwickelten Plattform PG 1 und erweitert im Vergleich noch über ein Plus.

Die Abmessungen, die im Bild 11 in der Längsseite gezeigt werden, sind bei allen Modellvarianten praktisch gleich. Einige Ausstattungen in der Fahrzeuggröße. Beim Astra G liegt die Dachhöhe mit 1460 mm um 6 mm höher. Eine wichtige Dimension gibt es zwischen den 80- und den Normabmessungen: Beim 80-



Einheit Stabile Fahrgestelle mit progressiv verformbaren Konstruktionen bietet verlässlicher Überlebenschancen.

trägt der Bauraum 1077 mm (mit 1070 mm). Nachstragen bei den in den Grafik angegebenen Daten bleibt auch die Fahrschulbreite zwischen den äußeren Rändern der beiden Auftragspfeile: 1070 mm.

Tradition und heutiger Anspruch

Der Octavia gehört zu den traditionsreichsten Baureihen des Hauses Skoda. Die Wurzeln reichen weit zurück in die Geschichte, schließlich ist Skoda Auto mit mehr als 110 Jahren Unternehmens- und über 100 Jahren Automobilbauhistorie einer der ältesten Hersteller der Welt.

1996 leitete die Firma mit der Octavia-Baureihe eine neue Ära ein. Mit ihr ist gelungen, die Werte der letzten Mittelklasse neu zu definieren. Später, bei der Vorstellung der zweiten Octavia-Generation 2004 wurde klar, dass Design mit Prestigecharakter und weitläufiger Ausstattung nicht mit hohem Export verbunden sein müssen.

Seitdem neue Design-Elemente sind es zu wesentlichen, die dem gesamten Fahrzeug eine starke Ausstrahlung von Kraft, Eleganz und Solidität geben:

- Die V-Form der Motorhaube vermittelt den Eindruck eines großen Fahrzeugs und symbolisiert einflussvoll Solidität und Dynamik.

- Beide Scheinwerfer in Klappen-Optik wirken bis in die Bauraumseiten, wodurch der Wagen optisch breiter wirkt.

- Die Scheinleuchten sind in die Auftragspfeile integriert.

- Die mit dynamisch ausgeformten Rollen aus dem Grandtourer verwandten und sich nach oben verbläugenden B-Stützen bilden ein charakteristisches Designmerkmal bei Skoda. Beim Octavia ist die Verjüngung nach oben besonders markant. Die charakteristischen Mittelstreifen unterstreichen den Eindruck eines breiten, kompakten, emotional wirkenden Karosserie. Beim Octavia werden diese Streifen durch die au-

sätzliche breiten Seitenstreifen und dessen Streifen nach besonders betont.

- Auch die Rückleuchten stellen ein besonderes, unverwechselbares Kennzeichen der Octavia dar. Eingeschoben heben sie ganz neue Fläche in Form des Buchstaben «C» und stellen das volle Mittelteil mit Rückleuchte und Rückfahrleuchte ein.

- Das abgewandte Heck der Octavia Combi unterstreicht mit einer deutlich schrägeren D-Stütze als bei der vorherigen Generation den sportlichen Charakter des Fahrzeugs. Der heute kleinere, aber beim letzten Octavia Combi besonders sprichwörtlich ist, wurde dabei nicht berücksichtigt.

Der Octavia RS

Auch der neue Skoda Octavia RS knüpft als weitere Modell-Linie an seinen erfolgreichsten Vorgänger an. Welchespreiser für den neuen RS Octavia war zu Internationalen Automobil-Ausstellung 2006 in Frankfurt. Für die RS-Motoren gibt es neue Motorisierungen wie «Race Blue», «Sport Yellow» oder «CombiBlack».

Der Motor 2.0 TFSI, ein Turbo-Triebwerk mit Benzol-Direktinjektion und einer Leistung von 147 kW (200 PS) verleiht dem Octavia RS außerordentliche Dynamik und die nötige Dezentament von 200 Nm in



Die Geschwindigkeit von 1800 bis 9000 U/min. Der damit verbundene schwingende und brüllungsartige Serienwagen der Marke Volvo bestreift in 7,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 240 km/h (Cresta). Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 7,3 s. Volvo 234 km/h.

Über Octavia Tour

Wir werden an dieser Stelle kurz auf den Vorgänger der Octavia II eingehen, der wie im Rest 200 unserer Buchreihe ausführlich behandelt hat und deshalb hier nur streifen. Frisch wie am ersten Tag steht dieses Fahrzeug von 2000/2001 als «Octavia Tour» auf der Straße. Die auf der ersten Octavia-Generation von 1996 und 1998 (Cresta) basierenden Modellversionen haben nichts von ihrer Attraktivität verloren und es glänzt die Police mit anderen Eleganz bei hoher Verarbeitungsqualität zu günstigen Preisen.

Auch dieser Baujahr wird natürlich weitere Modellpflege annehmen. Änderungen im Motorangebot sorgen dafür, dass die Octavia Tour auch technisch nicht veraltet.

Das Fahrwerk der Tour ist von der Einzelradaufhängung an McPherson-Federbeinen, unterer Dreieck querlenker und Torsionsstabfeder ausgestattet. Motor, wie ebenfalls ein Torsionsstablenker für stabiles Fahrverhalten und minimales Wadler-

gruppen der Karosserie sorgt, führt eine neuartige Verbundlenkerachse die Räder. Die Serienausstattung der Octavia Tour enthält Fahrerairbag, Gurtschlösser vorne, Servolenkung, asymmetrisch einlagige Rückleuchten (80-80) und Fahrerfußschonverstellung. Fahrer- und Seitenairbag sind auf Wunsch erhältlich, ebenso wie ABS, ASR, MSR und ESP.

Das Innenvermögen der Octavia Tour erfüllt alle maßgeblichen Sicherheitsstandards. Die hohe Stabilität der Fahrgastzelle und die definierten Verformungszonen helfen bei Front-, Seiten- und Heckcrash vorzuziehen. Mit Servo-Steuerweilen, Klappenlage-Christmas und Lichtschaltflächen kann der Wagen individuell jedem Fahrerwunsch angepasst werden.

Viele Ehrungen für den Octavia

Fähigkeit wurde der Klug konzipierte und ausstichig weiterentwickelte Octavia schon kurz nach dem Start der zweiten Generation von Fachjury in diversen Ländern zum Auto des Jahres und zum schönsten Fahrzeug 2004 gekürt. Im traditionellen Wettbewerb um das «Goldene Lenker», das die Zeitung «Bild am Sonntag» ausrichtet, belegte die Octavia II den 1. Platz. Und 2005 wurde das Fahrzeug «Beste Klein Familienwagen» im Wettbewerb des britischen Fachblattes «WhatCar?».



Anpassung an Linie: Der Combi von 2004 und seine Vorgänger 92 (Bilder 14 und 15) sowie konsequent die Linie fort, die schon 1996 und 2002 (Bilder 16 und 17) ausgeprägt waren.

Modellpflege von 1997 bis 2008

angeboten sorgt dafür, dass der Octavia Tour weiterhin auf der Höhe bleibt. Der 2,0 l-16V mit 80 kW wird nicht mehr angeboten. Der 1,6 l-16V mit 75 kW wurde durch ein Aggregat mit gleichem Hubraum und geringfügig höherer Leistung (75 kW) ersetzt.

Jede 2007 wurde für diese Modelle die Montage des Automatikgetriebes beendet. Die Automatik kann man inzwischen für die Motorisierungen 1,6 l-16V/75 kW (SD 4) und 1,8 l-TDI/65 kW (SD 3) bestellen. Ein weiterer 1,8 l-TDI 90-Motor für den Octavia Tour bringt 74 kW (101 PS) Leistung und genügt SD 4.

2004 **Octavia von 2. Generation**

• 2004 wird die Linienlinie der zweiten Octavia-Generation mit vier Benzin- und zwei Dieselmotoren präsentiert: 1,4 l-16V/85 kW, 1,6 l-16V/75 kW, 1,6 l-16V/85 kW, 2,0 l-16V/110 kW, 1,8 l-TDI/77 kW und 2,0 l-TDI/103 kW.

• 2005 folgt die CNG-Version der 2. Generation. Ab diesem Jahr ist die sportliche RS-Version als Limousine und CNG erhältlich. Sie tritt mit dem stärksten Benzinmotor der Klasse an, nämlich 2,0 l-T FS/147 kW.

• 2006 wird der 2,0 l-TDI/125 kW für die RS-Modelle im Motorsportprogramm gestrichelt. Das RSF wird um die Funktion »Dynamisches Lenkung Control« erweitert. Optional wird die Bergstabilitätsfunktion »Hill Hold Control« angeboten.

• 2007 wird der nur für die Limousine verfügbare 1,4 Liter Benzin mit 55 kW durch den 50 kW-Motor aus einem gleichen Typ abgelöst. Neu im Programm kommt der 1,8 l-T FS/118 kW, der vor allem ab 2008 teilweise den 2,0 l-FS ersetzt. Für die TDI-Motoren gibt es nunmehr Dieselpartikelfilter. Das Radio »Bluetooth« wird um eine MP3-Funktion erweitert.

• 2008 werden optional Abbiegeblende und eine silberne Lackierung eingeführt.

• Im Wettbewerb der »Auto Bild Allrad« wird der Skoda Octavia fort in seiner Preisklasse zum »Allrad-König des Jahres 2008« gewählt. In der Kategorie »Allrad-PKW bis 25.000 Euro« beträgt er 20% der Klassen und liegt vor Golf V.



Pfifflig: Hier ist möglich mit dem selbst getunigten Skoda Octavia Tour.



Sportlich und Dynamisch: Der Octavia II RS.